

Jahresbericht 2024

Unser Partnerland Nepal: – Ein Land zwischen Aufbruch und Bedrohung



Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Situation	2
Unsere Partnerstrukturen vor Ort	2
Aktivitäten 2024	3
Ausbau des Agroforest Research Center AFRC	3
Förderung geschlechtergerechter Agroforstwirtschaft	3
Gemüseproduktion und Verteilung	3
Nachhaltige Einkommensgenerierung	4
Anpflanzung von Obst- und Nussbaumsetzlingen	4
Durchführung von Schulungen	4
Beitrag zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels	4
Evaluierung durch ICIMOD	4
Biogas-Pilot	5
Trinkwasseranlage Khiraule	5
Weitere Maßnahmen	5
Projektbesuche in Nepal	5
Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland	6
Vorstands- und Mitgliederversammlungen	6
Finanzbericht	7

Aktuelle Situation



Nepal gehört zu den ärmsten Ländern Asiens. Rund ein Fünftel der Bevölkerung lebt unterhalb der nationalen Ar-mutsgrenze, besonders in ländlichen Regionen fehlt es an Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und Einkommensmöglichkeiten.

Die wirtschaftliche Entwicklung ist durch strukturelle Schwächen, politische Instabilität und die schwierige Topographie erschwert.

Zugleich ist Nepal eines der Länder, das weltweit am stärksten vom Klimawandel betroffen ist – obwohl es kaum zu dessen Ursachen beiträgt. Die Gletscher im Himalaya schmelzen rapide, was langfristig die Wasserversorgung gefährdet und kurzfristig Überschwemmungen und Erdbeben verursacht. Auch die landwirtschaftliche Produktion leidet unter unregelmäßigen Regenfällen und Wetterextremen, was Ernährungssicherheit und Existenzgrundlagen vieler Familien bedroht. Diese Entwicklung macht sich mittlerweile auch massiv in dem Gebiet im Osten Nepals bemerkbar, in dem wir schwerpunktmäßig tätig sind.

In diesem Spannungsfeld engagieren wir uns seit vielen Jahren mit Projekten in Bildung, Gesundheit und nachhaltiger Entwicklung – gemeinsam mit den Menschen vor Ort und mit Blick auf eine lebenswerte Zukunft. Dabei bleibt die nachhaltige und Klima-resistente landwirtschaftliche Entwicklung weiterhin der Fokus unseres Vereins.

Unsere Partnerstrukturen vor Ort



Die Hauptleistung in unseren Projekten erbringt unsere lokale Partnerorganisation *EcoHimal Nepal*. Die enge Zusammenarbeit mit dieser Organisation ermöglicht uns unter anderem auch, kontinuierlich neue Programmideen zu entwickeln und die zeitlichen Abläufe der einzelnen Aktivitäten und deren zeitliche Einhaltung sowie die Transparenz der Finanzflüsse zu gewährleisten. Zu unserer

Programmpolitik gehört zusätzlich die Beachtung demokratischer Strukturen vor Ort. Das beinhaltet vor allem die regelmäßige Abstimmung mit sogenannten *Community Based Organisations* (CBOs), in denen gewählte Vertreter der jeweiligen Dorfgemeinschaften die Einhaltung der Interessen der Bewohner und Ihrer Familien sicherstellen. Darüber hinaus binden wir direkt oder über unseren Partner die lokalen und regionalen politischen Strukturen mit ein.

Aktivitäten 2024

Ausbau des Agroforest Research Center AFRC

Im Jahr 2024 lag der Fokus der Zusammenarbeit auf der Fortführung und dem Ausbau des geschlechtergerechten Agro-Forst-Ressourcenentrums in der Gemeinde Khiraule. Hierzu gehörten sowohl der Bau als auch die Verwaltung der physischen Infrastruktur, die als Gemeinde- und Lernzentrum dient.

Darüber hinaus wurde die Landakquisition für das Agro-Forst-Ressourcenzentrum Patlekhet /Kavre bei Kathmandu im Jahre 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Nepalhilfe Bonn hat den Landerwerb mit insgesamt 250.000 Euro unterstützt. Damit ist die langfristige Entwicklung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken dauerhaft gesichert.



Förderung geschlechtergerechter Agroförstwirtschaft



Das AFRC-Zentrum in der Gemeinde Khiraule setzt auf eine umfassende Förderung geschlechtergerechter Agroförstwirtschaft und zielt darauf ab, die Lebensgrundlagen der lokalen Gemeinschaften zu verbessern, die Umwelt zu schützen und die Selbstorganisation der Bevölkerung in allen fünf Bezirken von Mahakulung zu stärken. Von besonderer Bedeutung war die gezielte Einbindung von Frauen in Entscheidungs- und Umsetzungsprozess

Gemüseproduktion und Verteilung:

Insgesamt konnten 3,96 Tonnen Gemüse geerntet werden, wobei 3,609 Tonnen aus Satelliten-Gärtnereien und 0,175 Tonnen aus dem Ressourcenzentrum Khiraule stammten. Die Baumschule in Chheskam unter Leitung von Kamala Kulung erzielte einen Umsatz von 150.000 NPR – ein Zeichen für die wirtschaftliche Bedeutung solcher Initiativen. An anderen Standorten wie Tumau wurden ebenfalls ansprechende Erträge erzielt, jedoch ohne detaillierte Aufzeichnungen.

Nachhaltige Einkommensgenerierung

Ein wichtiger Schritt war die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der lokalen Regierung zur Verteilung von 16.800 Teesetzlingen in Mahakulung. Hierbei kamen 10.800 Setzlinge von der Gemeinde und 6.000 von EcoHimal. Diese Initiative wurde als wichtige Grundlage für zukünftigen Tee-Anbau und regionales Einkommen betrachtet.

Anpflanzung von Obst- und Nussbaumsetzlingen

Dies erfolgte in zwei Phasen: Im Sommer wurden 5.162 Setzlinge von Zitrusfrüchten und nepalesischem Pfeffer auf die Felder der Bauern gebracht, während im Winter 1.088 Setzlinge von Apfel, Walnuss, Kiwi, Pflaume und Pfirsich gepflanzt wurden. Insgesamt verteilte und pflanzte das Projekt im Jahr 11.162 Obst- und Nussbaumsetzlinge

Durchführung von Schulungen

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts war die Durchführung von Schulungen zu nachhaltigen landwirtschaftlichen Methoden, an denen 319 Personen, darunter 189 Frauen, teilnahmen. Diese Bildungsmaßnahmen trugen maßgeblich dazu bei, Wissen zu verbreiten, Selbstbewusstsein zu stärken und die Kapazitäten innerhalb der Gemeinschaft auszubauen

Beitrag zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels

Ein weiterer Projektbestandteil ist das Anpflanzen von dichtwurzelnenden Grassorten in Gebieten, die besonders durch Schlammlawinen in Folge von Starkregenfällen betroffen sind. Diese sind direkte Folge des Klimawandels und haben auch in der gesamten Gemeinde von Khiraule bereits zu Schäden an der lokalen Infrastruktur geführt.

Evaluierung durch ICIMOD

Eco Himal Nepal hat das Konzept der AFRC-Zentren durch eine zwischenstaatliche Organisation, das International Centre for Integrated Mountain Development (ICIMOD), evaluieren lassen, die ihren Schwerpunkt in den Himalaya-staaten hat und sich u.a. mit den Auswirkungen des Klimawandels beschäftigt. Das Ergebnis der Evaluierung bestätigt, dass das Konzept der AFRC-Zentren ausgezeichnet



geeignet ist, einen sinnvollen und nachhaltigen Beitrag zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels in Nepal zu liefern.

Biogas-Pilot

Eco Himal Nepal betreibt mit Unterstützung unseres Vereins und unter wissenschaftlicher Begleitung durch die RWTH Aachen eine Pilot-Biogasanlage in Khiraule. Ziel ist es, zu erproben, ob und unter welchen Bedingungen Biogas ganzjährig auch auf einer Höhe von über 2000 m sicher und zuverlässig erzeugt werden kann. Für den Betrieb der Anlage werden pflanzliche (zum Beispiel Küchenreste), tierische (Dung) und menschliche (Fäkalien aus den Öko-Toiletten) Stoffe verwendet. Das damit produzierte Biogas kann zum Kochen genutzt werden. Sollte das Projekt erfolgreich sein, kann es auf eine breitere Basis gestellt werden und würde so einen weiteren Beitrag zur Verringerung der Abholzung leisten.

Trinkwasseranlage Khiraule



Durch eine Schlammlawine in Folge von Stark- und Dauerregen wurde im September 2024 die Trinkwasseranlage in Khiraule beschädigt. Das gesamte Gebiet um die Anlage ist abgerutscht, so dass die Filteranlage abgebaut und ein neuer Platz für den Neuaufbau gesucht werden muss. Dafür wurden bereits Ende des Jahres erfolgreich Spenden gesammelt. Mit dem Verkauf von Fairtrade Produkten hat sich die Thomaskirchengemeinde Bonn

maßgeblich an dieser Aktion beteiligt.

Weitere Maßnahmen

Fortführung der Unterstützung der schulischen Bildung und der Erwachsenenbildung durch Finanzierung eines Lehrers vor Ort.

Projektbesuche in Nepal

Im März 2024 und im Oktober/November 2024 haben Mitglieder des Vereins die Projekte in Khiraule und Kavre besucht und die Gelegenheit genutzt, sich mit dem User Committee vor Ort und mit Eco Himal Nepal auszutauschen.

Die Reise mit Mitgliedern der Thomaskirchengemeinde zu den Projekten der Nepalhilfe Bonn konnte im September 2024 nicht wie geplant durchgeführt werden. Da das gesamte Kathmandutal über mehrere Tage wegen der starken

Überschwemmungen abgeschnitten war und insbesondere die Straßenverbindungen Richtung Osten wochenlang unpassierbar waren, musste das Reiseziel in den Westen des Landes verlegt werden. Dennoch konnten sich die Teilnehmer einen guten Eindruck von den Lebensverhältnissen in Nepal verschaffen und erhielten einen unmittelbaren Eindruck von den Folgen, die der Klimawandel für die Bevölkerung dort hat. Es ist geplant, eine weitere Reise zu den Projekten in Kavre und Khiraule für die Gemeinde im Herbst 2025 und im Frühjahr 2026 anzubieten.

Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland

- Infostand zur Vereinsarbeit auf der CMT-Messe in Stuttgart, Januar 2024
- Vortrag zur Vereinsarbeit im Rahmen der Konfirmationsgottesdienste der Christuskirche Bonn, April 2024
- Vorstellung der Tätigkeit von Eco Himal Nepal und der ICIMOD Studie zur Evaluierung der AFRC-Projekte in Nepal sowie Vortrag über die laufenden Projekte der Nepalhilfe Bonn von E. Narayan, Eco Himal Nepal im Jugendheim der Thomaskirchengemeinde im Rahmen seines Deutschlandbesuchs, April 2024
- Teilnahme mit Informationsstand am Tibet Festival Berlin der Tibet Initiative Deutschland e.V., Juni 2024
- Teilnahme mit Infostand am Bhutan Tag der Deutschen Bhutan Himalaya-Gesellschaft, Juni 2024
- Vortrag über die Vereinsarbeit und Infostand auf der Caravan-Messe in Düsseldorf, August/September 2024

Vorstands- und Mitgliederversammlungen

- Die Mitgliederversammlung fand am 28. August 2024 statt.
- Vorstandssitzungen fanden statt am 8.1., 25.4., 5.6.(online), 24.11.